
***Leistungsverzeichnis für ein
Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug
HLF 10 nach DIN 14530-26 (11/2019)***

Auftraggeber:

***Stadt Gebesee
Freiwillige Feuerwehr Gebesee***

Spezifische Vertragsbedingungen der Stadt Gebesee

Die Rechnung für Los 1 Pos. 1 ist durch den AN nach Eingang des Fahrgestells und dessen Abnahme zu erstellen. Die Rechnung für die Beladung (Los 2) ist nach vollständiger Anlieferung aller Komponenten bei Auftraggeber und dessen schriftlicher Eingangsbestätigung zu stellen. Werden Anzahlungen oder Vorauszahlungen vereinbart, so ist vom Auftragnehmer über den Betrag vorab eine selbstschuldnerische Bankbürgschaft beizubringen (Bürgschaftsurkunde zu übergeben/zu übersenden).

Die Lieferfrist für das Gesamtobjekt: 15.12.2026, Vorabliefereung ausdrücklich erwünscht.

Die einzelnen Vertrags- und Lieferfristen werden in einer Projektbesprechung zwischen AG und AN gesondert vereinbart.

Die Anlieferung der vom Auftraggeber beigestellten Beladungs- und Ausrüstungsgegenstände erfolgt nach Absprache zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer von Los 1.

Das beigefügte Leistungsverzeichnis ist vollständig auszufüllen. Dem Angebot sind die geforderten technischen Beschreibungen mit Maßen, Gewichten und Leistungen sowie Zeichnungen / vorläufigem Beladeplan usw. beizufügen. Für die angebotenen Produkte ist die Gleichwertigkeit mit denen im LV geforderten ebenfalls mit dem Angebot, ggf. auf gesonderter Anlage, unter Angabe der entsprechenden Positionsnummer, nachzuweisen. Ergonomie, Handling, Haptik und intuitive Bedienung stehen neben den technischen Parametern bei der Bewertung ebenso im Fokus. Eine Bewertung dieser Nachweise behält sich der Auftraggeber ausdrücklich vor. Angebote ohne vollständig ausgefülltes Leistungsverzeichnis und ohne die benötigten Unterlagen wie Zeichnungen, Pläne und Nachweise sind unvollständig und werden von der Vergabe ausgeschlossen.

Nach Auftragserteilung sind grundlegende Zeichnungsunterlagen vor Beginn eines Fertigungsschrittes durch den Auftraggeber zu genehmigen.

Der Auftragnehmer von Los 1 hat alle vom Auftraggeber beigestellten Ausrüstungsgegenstände und die Ausrüstungen aus dem Los 2 "Beladung" im Fahrzeug in Absprache mit dem Auftraggeber optimal und sofort einsatzbereit zu lagern. Eventuell erforderliches Installationsmaterial ist von ihm beizustellen.

Der Auftragnehmer von Los 1 hat alle notwendigen Gutachten und Abnahmen zu seine Lasten zu erbringen / beizubringen und in die Einheitspreise einzukalkulieren. Alle Abnahmen (StVZO, Landesabnahme ...) durch die zuständigen Sachverständigen (TÜV /DEKRA) ist verpflichtend. Das Fahrzeug muss zum Auslieferungszeitpunkt allen gültigen Rechtsvorschriften, sowie den feuerwehrtechnischen Richtlinien entsprechen. Auf notwendige Ausnahmegenehmigungen ist der AG durch den AN rechtzeitig, d.h. mit der Einreichung der Angebots-/Aus-schreibungsunterlagen, hinzuweisen.

Besonderes Augenmerk bei der Vergabe wird auf die Kompatibilität der einzelnen Baugruppen (Pumpenanlage, Nebenantrieb ...) zu einander gelegt bzw., dass diese Baugruppen hinsichtlich Leistungsdaten und deren Schnittstellen aufeinander abgestimmt sind. Auf eine möglichst geringe Anzahl von verschiedenen Lieferanten für diese Baugruppen ist zu achten (vorzugsweise Lieferung aus einer Hand). Deshalb werden Fahrgestell und Aufbau in einem Los vergeben.

Das Angebot muss in deutscher Sprache verfasst und in Euro ausgewiesen sein.

Die zulässige Gesamtmasse nach DIN darf nicht überschritten werden. Entsprechend dem Gesamtgewicht aus der vom Auftraggeber beigestellten Beladung und den Gewichten aus den einzelnen Losen wird das tatsächliche Gesamtgewicht gebildet. Angebote ohne konkrete Gewichtsaufstellung / Gewichtsbilanz können nicht gewertet werden. Der Auftragnehmer von Los 2 muss eine Gewichtsbilanz für die gesamte zu lagernde Ausrüstung (Los 2, einschließlich der durch den Auftraggeber beigestellten Ausrüstungen) erstellen!

Es ist eine Referenzliste über ausgelieferte Feuerwehrfahrzeuge dieser Bauart in der BRD seit 2022 dem Angebot beizulegen.

Der Auftrag wird nur an fachkundige, leistungsfähige und zuverlässige Anbieter zu angemessenen Preisen vergeben. Maßstab hierfür ist die Zertifizierung des Bieters nach ISO 9000 ff. Auf Anforderung ist deshalb ein Nachweis über die Zertifizierung des Anbieters nach ISO 9000 ff. vorzulegen.

Der Auftraggeber unterstützt konsequent den Umweltschutz. Er legt an seine Lieferanten den gleichen Maßstab an. Aus diesem Grund werden Angebote von Lieferanten, die nachweislich über eine Zertifizierung nach ISO 14000 ff. verfügen, in der Bewertungsmatrix entsprechend mit 10 Zusatzpunkten berücksichtigt. Es ist deshalb, falls vorhanden, ein Nachweis über die Zertifizierung nach ISO 14000 ff. vorzulegen.

Die Bieter müssen alle Eintragungen zweifelsfrei darstellen. Reicht der Platz in der Spalte "Bemerkungen" nicht aus, so sind Ergänzungen auf einer gesonderten Anlage unter Angabe der entsprechenden Positionsnummer möglich. Entsprechen die angebotenen Leistungen nicht den im Leistungsverzeichnis beschriebenen Anforderungen wird der Bieter von der Vergabe ausgeschlossen.

Der Auftraggeber behält sich vor (z.B. bei Budgetüberschreitung) einzelne Positionen aus dem Angebot zu streichen. Die restlichen Einzelpreispositionen bleiben in diesem Fall unverändert.

Der Auftragnehmer von Los 1 verpflichtet sich alle entstehenden Kosten (Verpflegung und ggf. Übernachtung) für max. 8 Personen für eine Projektbesprechung bzw. Rohbauabnahme im Herstellerwerk und max. 10 Personen für die Auslieferung / Übergabe inkl. Einweisung zu übernehmen (im Angebotspreis enthalten). Für die Abnahme ist ausreichend Zeit einzuplanen. Festgestellte Mängel sind in Absprache mit dem Auftraggeber umgehend kostenfrei abzustellen.

Die Bieter und Lieferanten/Untertierlieferanten verpflichten sich die zugeteilten Leistungen mit den einzelnen Positionen untereinander ohne Aufpreis abzustimmen.

Vom Bieter des Loses 1 ist innerhalb von zwei Wochen nach gesonderter Anforderung des Auftraggebers, jedoch spätestens 1 Woche vor Auftragserteilung, ein vergleichbares Fahrzeug vor Ort kostenlos zu präsentieren.

Sollte ein Mangel am Fahrzeug während der Garantiezeit auftreten der nicht vor Ort behoben werden kann verpflichtet sich der Auftragnehmer von Los 1 das Fahrzeug zur Mängelbeseitigung vom Auftraggeber abzuholen und in einem mängelfreien Zustand wieder anzuliefern. Die Mängelabstellung hat zeitnah, jedoch spätestens innerhalb eines Monats nach Mängelanzeige zu erfolgen.

Im Angebot ist eine detaillierte Einweisung des Bedienerpersonals bei der Feuerwehr des Auftraggebers zu berücksichtigen. Aus den Angebotsunterlagen muss Dauer und Inhalt der Einweisung eindeutig hervorgehen. Schulungsunterlagen Explosions-Zeichnungen / Schautafeln der verbauten Feuerlöschkreiselpumpe, Entlüftungsanlage ... müssen kostenlos zu Verfügung gestellt werden.

Ein 24-stündiger Wartungs- und Reparaturservice für den Aufbau und die Feuerlöschpumpe ist während der Garantiezeit zu gewährleisten.

Die Liefermöglichkeit von Ersatzteilen über einen Zeitraum von 20 Jahren ab Auslieferung muss gewährleistet werden.

Eine elektronische Fernwartung des Aufbaus sollte möglich sein (CAN-BUS - für Umprogrammierungen und Fehlersuche).

Ein abschlussfertiger Wartungsvertrag (Option) über die regelmäßig zu wartenden Baugruppen des Aufbaus und der Beladung vor Ort über einen Zeitraum von 5 Jahren ist dem Angebot beizufügen.

Vom Bieter ist auf Anforderung, jedoch spätestens 10 Tage vor Zuschlagserteilung, eine kostenlose Vorführung bei der Feuerwehr vor Ort durchzuführen.

Die Bewertung durch die Bewertungskommission erfolgt anhand der technischen Angebotsunterlagen bzw. aufgrund der vom Bieter zu Anschauungszwecken vorgeführten vergleichbaren Objekte und Ausrüstungen.

Das Angebot des Bestbieters ist das mit der **höchsten** Punktzahl.

Gebrauchsabnahme:

Das Fahrzeug muss durch den Auftragnehmer uneingeschränkt einsatzbereit, **d.h. mit vollem Wassertank und mit allen, voll aufgefüllten Betriebsstoffen** (Kanister, Geräte, Aggregate, Werkzeuge ...) **zur Gebrauchsabnahme vorgestellt und dem Auftraggeber anschließend übergeben werden. Alle Akkus sind bei der Abnahme geladen.**

Vor der Gebrauchsabnahme müssen alle Abnahmen und Gutachten (Vollgutachten nach StVZO, Landesabnahme ...) durch den Auftragnehmer des Loses 1 erbracht/beigebracht worden sein. Die Protokolle sind dem Auftraggeber bei der Gebrauchsabnahme vorzulegen/zu übergeben. Die darin festgestellten Mängel müssen beseitigt sein.

Die angebotene Bereifung muss der 3PMSF entsprechen (das Alpinesymbol tragen - Schneeflockensymbol auf der Reifenseitenwand).

Die abschließende Gebrauchsabnahme kann zudem nur dann stattfinden, wenn auch alle erforderlichen Unterlagen sowie die gesamten Dokumentationen vorhanden sind. Dies gilt für die gesamte, durch die Auftragnehmer zu liefernde Technik.

Sofern die Schulungen durchgeführt bzw. eingeleitet sind und das Fahrzeug mängelfrei abgenommen wurde, wird durch den Auftragnehmer des Loses 1 die Schlussrechnung gestellt. Wurden Bürgschaftsurkunden übergeben, so gibt diese der Auftraggeber spätestens 2 Wochen nach der mängelfreien Abnahme des Fahrzeuges zu seiner Entlastung an den Auftragnehmer zurück.

Ende der Ausführungen.

Pos. 0 - Beigestellte Beladung			
Pos.	Gegenstand	Anz.	Bemerkungen
0.1. Schutzkleidung und Schutzgerät			
0.1.01.	Atemschutzgerät Dräger PSS AirBoss Agile MSF G5/8"	4	
0.1.02.	Dräger Stahlflasche NLL Typ 1, 6L/ 300 bar - gelbe Lackierung - Flaschenventil gerade - mit Abströmsicherung nach EN 144;2005 - Ausgangsgewinde G5/8"	6	
0.1.03.	Dräger Lungenautomat-Halterung	4	
0.1.04.	Dräger Bodyguard 1500 Taste/Schlüssel	4	
0.1.05.	Befestigungsadapter für Dräger Bodyguard 1500 Taste/Schlüssel	4	
0.1.06.	Atemanschluss Dräger FPS 7000	6	
0.1.07.	Kombinationsfilter (DIN EN 14387) Typ M45x3 F1140 A2B2E2K2HgP3 R D	4	
0.1.08.	Dräger PARAT 5550 (DIN EN 403) - Brandschutzhaube mit Holster Zubehör: 8x kleine Holster und 4x große Holster.	4	
0.1.09.	Schutzbrille Milwaukee Performance Safety Glasses Clear.	6	
0.2. Löschgerät			
	Keine Beistellung		
0.3. Schläuche, Armaturen und Zubehör			
0.3.01.	Standard BM-Strahlrohr mit Vollstrahl und/oder einem unveränderlichen Sprühstrahlwinkel und Festkupplung B; Volumenstrom Q 400 l/min.	1	
0.3.02.	Stützkrümmer SK.	2	
0.3.03.	Hohlstrahlrohr Rosenbauer SELECT FLOW RB 100D EN mit Storz C (27954901) mit Festkupplung C; Volumenstrom Q 235 l/min - oder gleichwertig.	1	
0.3.04.	Hohlstrahlrohr Rosenbauer SELECT FLOW RB 100 EN mit Storz C.	1	
0.3.05.	Standard Schlauchbrücken zum Falten aus Holz	3	
0.3.06.	Schlüssel B (für Überflurhydrant).	1	
0.3.07.	Systemtrenner Residor (Typ Braukmann BFW112).	2	
0.4. Rettungsgerät			
	Keine Beistellung		
0.5. Sanitäts- und Wiederbelebungsgerät			
0.5.01.	Rettenbrett (inkl. Kopffixierungsset)	1	
0.6. Beleuchtungs-, Signal- und Fernmeldegerät			
0.6.01.	Explosiongeschützte Einsatzleuchte ADALIT L-3000 Power inkl. Kfz-Ladegerät	6	
0.6.02.	Warndreieck nach StVZO	2	
0.6.03.	Warnleuchte nach StVZO:	2	
0.6.04.	BOS-Funkanlage, bestehend aus: - 1x MRT SRG 3900 - 2x HBC3 (1x Fahrerhaus und 1x am Pumpenbedienstand) - 1x Kartenleser - 1x Navigationsgerät (Columbus) - 8x HRT Sepura SC 2020 + Kfz.-Ladegerät (3x Fahrerhaus und 5x Mannschaftsraum)	8	

0.6.05.	Personenschutzeinrichtung Personenschutzschalter Typ Kopp PRE-S.	1	
---------	---	---	--

0.7. Arbeitsgerät			
0.7.01.	Hochwasserschutzpumpe SPECHTENHAUSER Mini-CHIEMSEE B 1.500.	1	
0.7.02.	Pedalschneider Fa. Weber S30.	1	
0.7.03.	Satz Rettungszylinder (Fa. Weber) bestehend aus: 1x RZ1 1x RZ2 1x RZ3	1	
0.7.04.	Schwelleraufsatz.	1	
0.7.05.	Bereitstellungsplane.	1	
0.7.06.	Schnittkanten-Abdeckung Fa. Weber.	1	
0.7.07.	Abstütz-System Fa. Weber Stab-Fast ALU (bestehend aus 2 Taschen).	2	
0.7.08.	Fa. Weber Packexe + Reserve Rolle	1	
0.7.09.	PowerFlare Akku Signallicht 6er Koffer 12/230V	3	
0.7.10.	Airbag Sicherung (Fahrer/Beifahrer Lagerung in Plastikkoffer – Fa. Weber)	1	
0.7.11.	Satz Unterbaumaterial Fa. Weber Modell StabPack - Kompakter Stabilisierungsblock aus Holz, höhenver- stellbar durch zwei integrierte Holzkeile	2	
0.7.12.	2x kompletter Hebekissensatz von Vetter mit Zubehör (5 Hebekissen: Fa. Vetter 2 x VCB Ctech 12 / 1x S. TEC 12 V10/ 1x S. TEC 12 V12/ 1x S. TEC 12 V20 +Zubehör (2x Luftschauch a 5m, Steuergerät AirCu 12)). Das Zubehör ist in einer vom Auftragnehmer zu liefernden Transportkiste zu lagern.	1	

0.8. Handwerkszeug und Messgerät			
0.8.01.	2x Halligan Tool, davon: 1x mit Hebelklaue und 1x mit Metallschneidklaue.	1	
0.8.02.	Dönges VUK-Kasten (Herstellernr.:201664)	1	
0.8.03.	Schornstein-Werkzeugkasten	1	
0.8.04.	Wärmebildkamera Rosenbauer ARGUS Mi-TIC 320-3 NFPA mit Ladeschale.	1	

0.9. Sondergerät			
0.9.01.	Unterlegkeil nach Angabe des Fahrgestellherstellers.	2	

0.10. Ausrüstungen entsprechend der örtl. Erfordernisse			
0.10.01.	ProPak Tragbares Multischaumgerät (Alpina Technologie GmbH)	1	
0.10.02.	Hydroschild B	1	
0.10.03.	Hydroschild C	1	
0.10.04.	GFG G450 Mehrgasmessgerät mit Kfz.-Ladeschale	1	

Los 1, Pos. 1 - Fahrgestell

Ausfüllhinweis:

Im Feld "Bemerkungen" sind die angebotenen Lieferungen / Leistungen zweifelsfrei zu beschreiben bzw. die Bieterangaben einzutragen. Im Feld "Bewertungspunkte" bedeutet M=Mindestanforderung/Mindestangabe. **Gibt es für einzelne Positionen zusätzlich Alternativpositionen, dann ist nur eine der Position auszureisen bzw. anzubieten.**

Pos.	Bezeichnung	Anz.	Nettopreis [€]	Bemerkungen	Bewertungspunkte
1.1.01.	Frontlenkerfahrgestell, bestehend aus folgenden Parametern: 6-Zylinder CommonRail-Motor, nach Euro 6e-Abgasnorm, Kraftstofffilter elektrisch beheizt, mindestens 210 KW bei mindestens 1.050 Nm ohne Drehmomentreduzierung, Sicherungsautomaten, Multifunktionsanzeige im Display (Kühlwasserstand, Motorölstand, Betriebsstunden...) Technisch mögliche Mindestgewichte: Vorderachse: 5.800 kg, Hinterachse: 9.500 kg, Gesamtgewicht: 16.000 kg. Zulassungsgewicht: 14.000 kg	1			M
1.1.02.	Auspuffanlage nach Vorgabe des Aufbauherstellers mit Endrohr für Abgasschlauch, Abgang linke Fahrzeugseite.	1			M
1.1.03.	Fahrerhausfarbe ROT RAL 3000.	1			M
1.1.04.	Stoßfänger, Einstiege und Kotflügel in Weiß (RAL 9010) lackiert.	1			M
1.1.05.	Radstand: 3.800 mm ± 100 mm, bzw. nach Gewichtsverteilung.	1			M
1.1.06.	Straßenantrieb (4x2).	1			M
1.1.07.	Vorderachse (Lenkachse) als geköpft Faustachse.	1			M
1.1.08.	Vorderachse luftgefedert in verstärkte Ausführung.	1			M
1.1.09.	Hinterachse luftgefedert, Stabilisatoren und Stoßdämpfer für hohen Ladungsschwerpunkt.	1			M
1.1.10.	Differentialsperre für Hinterachse.	1			M
1.1.11.	Motorbremse verstärkt mit mind. 170 kW Bremsleistung.	1			M
1.1.12.	V _{max.} : 100 km/h	1			M
1.1.13.	Lenkrad/Lenksäule in Höhe und Neigung verstellbar.	1			M
1.1.14.	Windschutzscheibe und Türscheiben getönt (Wärmeschutzverglasung).	1			M
1.1.15.	Frontscheibe elektr. beheizt.	1			M
1.1.16.	CAN-Bus-Schnittstelle für Aufbauhersteller / parametrierbares Sondermodul / KSM-Modul / PSM-Modul ... oder gleichwertig.	1			M
1.1.17.1.	Bremsanlage mit Berganfahrhilfe, beheiztem Lufttrockner, ABS/EBS, Feststellbremse auf Hinterachse wirkend, Scheibenbremse an Vorder- und Hinterachse.	1			10
A 1.1.17.2.	Alternativ: Bremsanlage mit Berganfahrhilfe, beheiztem Lufttrockner, ABS/EBS, Feststellbremse auf Hinterachse wirkend, Trommelbremsen an Vorder- und Hinterachse.	1			0
1.1.18.	Aktivierung der VA-Bremse bei eingelegter Feststellbremse als Allradbremse (erschöpflich).	1			10

1.1.19.	Luftansaugung hochgezogen.	1			M
1.1.20.	Bremsanlage mit ESP (unter Bemerkungen bitte ja oder nein eintragen).	1			10
1.1.21.	Klimaanlage FCKW-frei.	1			M
1.1.22.	Nebenantrieb für Feuerlösch-Kreiselpumpe, ausgelegt für Dauerbetrieb.	1			M
1.1.23.1.	8-stufiges Wandlergetriebe inkl. Getriebeprogrammierung "Pump and Roll".	1			10
A 1.1.23.2.	Alternativ: 6-stufiges Wandlergetriebe inkl. Getriebeprogrammierung "Pump and Roll".	1			4
A 1.1.23.3.	Alternativ: 5-stufiges Wandlergetriebe inkl. Getriebeprogrammierung "Pump and Roll".	1			0
1.1.24.	Ölkühler für das Automatikgetriebe.	1			M
1.1.25.	Reifen mit hohem Selbstreinigungseffekt: Vorderachse 2x 285/70R19,5 Hinterachse 4x 285/70R19,5 jeweils mit 3PMSF Kennung.	1			M
1.1.26.	Alufelgen gebürstet.	1			M
1.1.27.	Anhängerkupplung G145 incl. ABS-Steckdose und 2-Leitungs-Druckluftanschluß Eingetragene zulässige Lasten: - Anhängelast 3.500 kg - Stützlast 100 kg	1			M
1.1.28.	Anhängersteckdosen 15-polig 24 V und zusätzlich Adapter von 15-polig 24V auf 13-polig 12 V mit Beschriftung; 1 x Adapter von 13-polig 12 V auf 7-polig 12 V.	1			M
1.1.29.	Ablagefächer im Fahrerhaus.	1			M
1.1.30.	LED-Hauptscheinwerfer inkl. Leuchtweitenregelung.	1			M
1.1.31.1.	LED-Nebelscheinwerfer.	1			10
A 1.1.31.2.	Alternativ: Nebelscheinwerfer, mind. in Halogen-Technik.	1			0
1.1.32.	Automatische Tag- / Nacht-Umschaltung (Tagfahrlicht / Abblendlicht).	1			M
1.1.33.	Tempomat.	1			M
1.1.34.	Rückspiegel beheizt und elektrisch verstellbar.	1			M
1.1.35.	Weitwinkelspiegel beidseitig, Bordsteinspiegel rechts.	1			M
1.1.36.	Frontspiegel mechan. einstellbar/klappbar.	1			M
1.1.37.	Akustischer Rückfahrwarner.	1			M
1.1.38.	Verstärkte Batterien 2 x min. 170 Ah (wartungsarm - bei Fahrzeugübernahme nicht älter als 6 Monate).	1			M
1.1.39.	Rückfahrkamera (lose mitgeliefert) mit beheizter Linse und autom. Linsenschutz (inkl. beigelegtem Anschlusskabel).	1			M
1.1.40.	Automatik-Sicherheitsgurte Farbe Schwarz für Fahrer und Beifahrer.	1			M
1.1.41.	Fahrer- und Beifahrersitz druckluftgefedert.	1			M
1.1.42.	Lichtmaschine 28 Volt, verstärkte Ausführung min. 110 A (3.080 W).	1			M
1.1.43.	Steckdosen im Fahrerhaus 12V 2-polig und 24V 2-polig.	1			M
1.1.44.	Vorbereitung für Blitzkennleuchten.	1			M
O 1.1.45.	Option: Türinnenverkleidung abwaschbar (möglichst dunkle Farbe). (Nettopreis bitte in der Spalte "Bemerkungen" eintragen.	1		Nettopreis: €.	Option
O 1.1.46.	Option: Leseleuchten im Fahrerhausdach, separat schaltbar. (Nettopreis bitte in der Spalte "Bemerkungen" eintragen.	1		Nettopreis: €.	Option

1.1.47.	Fensterheber Fahrer- und Beifahrerseite elektrisch.	1			M
1.1.48.	Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung.	1			M
O 1.1.49.	Option: Entfall der Wegfahrsperr. (Nettopreis bitte in der Spalte "Bemerkungen" eintragen.)	1		Nettopreis: €.	Option
O 1.1.50.	Option: Entfall des Fahrtenschreibers. (Nettopreis bitte in der Spalte "Bemerkungen" eintragen.)	1		Nettopreis: €.	Option
1.1.51.	Zusätzlich zur Grundausstattung nach StVZO: - zweiter Unterlegkeil, - zweite Warnleuchte, - zweites Warndreieck.	1			M
1.1.52.	Einstiegsleuchte (Tür).	1			M
1.1.53.	DAB+ Radio inkl. Lautsprecher, Antenne, USB-Anschluss und Freisprecheinrichtung.	1			M
1.1.54.	Sonnenblende, transparent, vorne außen am Fahrerhaus dunkel getönt.	1			M
1.1.55.	Wagenheber 8,0 t.	1			M
1.1.56.	Alle zum Zeitpunkt der Indienststellung/Zulassung des Fahrzeuges vom Gesetzgeber geforderten Assistenzsysteme müssen verbaut sein! Erforderliche Nachrüstungen gehen zu Lasten des Auftragnehmers.	1			M
1.1.57.	zusätzliche Druckluftlupe auf dem Fahrerhausdach.	1			M
1.1.58.	Ablieferinspektion nach DIN/EN.	1			M
1.1.59.	Überführung zum Aufbauhersteller.	1			M
1.1.60.	Schulung und Einweisung bei der Feuerwehr vor Ort.	1			M
1.1.61.	Garantieangaben (unter Bemerkungen bitte die Bieterangabe eintragen):				
	Fahrgestell: (mind. 2 Jahre)	1			M
	Motor (mind. 2 Jahre)	1			M
	Getriebe (mind. 2 Jahre)	1			M
	Durchrostung (mind. 6 Jahre)	1			M
1.1.62.	Entfernung zum nächstgelegenen Servicestützpunkt des Fahrgestellherstellers in km unter "Bemerkungen" eintragen:	1	 km	M
1.1.63.	Fahrgestell: - 1 Kfz.-Brief, - 2 Bedienungsanleitungen (1x in Papierform und 1x als PDF-Dokument), - 1 Kundendienstheft, - 1 Garantieschein.	1			M

Gesamtsumme (excl. MWSt.) - Fahrgestell (Dieser Wert ist in das Blatt Kostenzusammenstellung zu übertragen)	0,00	Maximalpunktzahl:	50

Los 1, Pos. 2 - Feuerwehrtechnischer Aufbau (Fahrerhaus / Mannschaftsraum / Aufbau)

Für die angebotenen Produkte ist die Gleichwertigkeit mit denen im LV geforderten ebenfalls mit dem Angebot, ggf. auf gesonderter Anlage, unter Angabe der entsprechenden Positionsnummer, nachzuweisen. Ergonomie, Handling, Haptik und intuitive Bedienung stehen neben den technischen Parametern bei der Bewertung ebenso im Fokus. Eine Bewertung dieser Nachweise behält sich der Auftraggeber ausdrücklich vor.

Pos.	Bezeichnung	Anzahl	Nettopreis [€]	Bemerkungen	Bewertungspunkte
1.2.01. Allgemein					
1.2.01.01.	Der feuerwehrtechnische Aufbau, sowie die enthaltenen Ein- und Anbauteile müssen zum Zeitpunkt der Auslieferung dem neuesten Stand der Technik entsprechen.	1			M
1.2.01.02.	Dem Angebot ist eine maßstabsgetreue Angebotszeichnung auf Basis des Fahrgestells aus Los 1 Pos. 1 mit allen relevanten Abmaßen beizufügen.	1			M
1.2.01.03.	Die Inneneinrichtung ist in einem Beladeplanvorschlag (Beladeplanzeichnung) darzustellen und dem Angebot beizulegen. Aus dem Beladeplanvorschlag muss die Unterbringung der Ausrüstungsgegenstände eindeutig hervorgehen. Die Halterungen für die Beladung sind entsprechend der Lose 2 zu ermitteln. Die elektrischen Teile wie Funk, Handscheinwerfer, Wärmebildkamera usw. sind in einem betriebsfertigen Zustand einzubauen. Entsprechend dem Gesamtgewicht aus der beigestellten Beladung, dem Los 1 und Los 2 ist das tatsächliche Gesamtgewicht zu bilden. Die Gewichtsreserve im Vergleich zum zulässigen Gesamtgewicht nach DIN ist zu ermitteln. Im Aufbauplan ist entsprechend Leerraum für zusätzliche Beladung vorzusehen. Angebote ohne detaillierte Beladeplanzeichnung können nicht gewertet werden.	1			M
1.2.01.04.	Gewichtsbilanz/Gewichtsaufstellung. Hinweis: Angebote ohne Gewichtsbilanz/Gewichtsaufstellung können nicht gewertet werden.	1			M
1.2.01.05.	Aus Gewichtsgründen ist der Aufbau mit integriertem Mannschaftsraum auszuführen und ohne zusätzlichen Hilfsrahmen auf dem Fahrgestell zu montieren. Detaillierte Zeichnungen sowie eine genaue Beschreibung sind dem Angebot beizufügen. Es ist im Aufbau ein Schaummitteltank vorzusehen.	1			10
A 1.2.01.06.	Alternativ: Mannschaftsraum nicht in den Aufbau integriert, sondern an das Serienfahrerhaus des Fahrgestells angedockt.	1			3
A 1.2.01.07.	Alternativ: Mannschaftsraum nicht in den Aufbau integriert, sondern eigenes Kabinenmodul.	1			1
1.2.01.08.	Aufbau ausgeführt in Aluminium.	1			10
A 1.2.01.09.	Aufbau ausgeführt in Edelstahl.	1			6
A 1.2.01.10.	Aufbau ausgeführt in Verbundbauweise Aluminium/Stahl/Edelstahl.	1			4
1.2.01.11.	GFK-Wassertank, für Trinkwasser-Transporte geeignet, mit integrierten Schwallwänden. Nutzbare Wassermenge 1.800 l.	1			10
A 1.2.01.12.	GFK-Wassertank, für Trinkwasser-Transporte geeignet, mit integrierten Schwallwänden. Nutzbare Wassermenge 1.600 l.	1			6
A 1.2.01.13.	GFK-Wassertank, für Trinkwasser-Transporte geeignet, mit integrierten Schwallwänden. Nutzbare Wassermenge 1.400 l.	1			0
Hinweis:	Um eine Vermischung von Wasser aus dem Löschmittelbehälter und dem Trinkwassernetz auszuschließen, ist fahrzeugseitig die Verwendung folgende Elemente (Lösung zur Erfüllung der Anforderungen aus der DVGW W405-B1) vorzusehen: - Je Tankfülleleitung ein Rückflussverhinderer mit Vakuumbrecher - Freier Einlauf in den Tank mit integriertem Rückflussverhinderer Dom-Deckel Ø min. 450 mm, flächenbündig mit dem Aufbaudach. Die Tankentleerung im Heck mit herausgezogenem Absperrorgan. Eine elektrische Wasserstandsanzeige mit Rundinstrument im Pumpenarmaturen Brett ist zu installieren. Der Wasserstand ist auch im Frontdisplay im Fahrerhaus ablesbar zu realisieren. Eine detaillierte Einbauzeichnungen sowie die genaue Beschreibung des Wassertanks sind dem Angebot beizufügen.				M

1.2.01.14.	Einstufige vollautomatische Feuerlöschkreiselpumpe FPN 10-2000 nach EN1028. Die Pumpe ist im Fahrzeugheck in günstiger Bedienungs höhe einzubauen. Die komplette Bedienung und Drehzahlverstellung elektronisch hat am Pumpenbedienstand über ein Pumpendisplay zu erfolgen. Die Ansaug- und Entlüftungseinrichtung muss automatisch arbeitend ausgeführt sein. Ausstattung: - 1 Zentraler Saugeingang mit A-Fest- und Blindkupplung, Schnellkupplungsgriffe am Blinddeckel des Saugeingangs Storz A - 2 Füllleitungen am Heck mit Absperrventil zum Wasserbehälter, je Tankfüllleitung ein Rückflussverhinderer mit Vakuumbrecher, Freier Einlauf in den Tank mit integriertem Rückflussverhinderer. - je 1 Druckabgang B seitlich unter G5 und G6 und außerhalb der Traversenkästen mit Fest- und Blindkupplung B und Kugelhähnen zur Entwässerung - 1 B-Druckabgang im Traversenkasten unter G6 mit Festkupplung B - 1 B-Druckabgang an der Fahrzeugfront mit Fest- und Blindkupplung B und Kugelhähnen zur Entwässerung - Anschluss für die Schnellangriffshaspel	1			10
	- 1 Druckabgang zur Schnellangriffshaspel (s. Pos. 1.2.04.09.), - 1 Pumpeneinschaltung im Heck (Notbetrieb vom Fahrerhaus ausschaltbar), - 1 Manometer und Mano - Vakuummeter, - 1 Betriebsstundenzähler für Pumpe am Pumpenstand, - 1 Pumpendruckregler mit autom. Überhitzungsschutz für die FP, - Tankfüllstandsanzeige, - Automatische Tankfüllregelung, - pneumatische Pumpenentwässerung, - Wasserzuführungsregelung, - Lenzbetrieb, - Kavitationswarneinrichtung, - Temperaturüberwachung mit Bypass über Tank, - Farbleitsystem nach Norm. Detaillierte Einbauzeichnungen sowie genaue Beschreibungen sind dem Angebot beizufügen.				
A 1.2.01.15	Alternativ: Mehrstufige Feuerlöschkreiselpumpe (sonstige Mindestvoraussetzungen wie unter Pos. 1.2.01.14. beschreiben).	1			5
1.2.01.16.	Niederschraubventile mit Ballengriffen (schweizer Ausführung).	1			M
1.2.01.17.	Funktion "Pump & Roll".	1			M
1.2.01.18.	Einkammer-Schaummitteltank, mind. 120l inkl. 24V Befüllpumpe.	1			M
1.2.01.19	D-Schaumanschluss neben dem B-Druckabgang unterhalb G6.	1			M
1.2.01.20.	Schaumtankbefüllung mittels Schaummittelpumpe 50 l/min fest eingebaut für Einkammer-Schaumtank - automatisches Füllen bis der Tank voll ist (Taster muss nicht ständig betätigt werden); - bei unterschreiten eines bestimmten Tankfüllmenge wird die Pumpe immer wieder automatisch zugeschaltet (Füllstandsregulierung) - wenn keine Flüssigkeit gefördert wird, erfolgt eine automatische Abschaltung der Schaummittelpumpe (Trockenlaufschutz) - Aktivierung der Spüleinrichtung über das Pumpenbedienfeld - fest verlegte Leitung unter dem Aufbau mit D-Kupplung am Heck mit Kugelhahn.	1			M
1.2.01.21.	Fremdsaugen.	1			M
1.2.02. Fahrerhaus					
1.2.02.01.	Ablagekasten mit Deckel zwischen Fahrer und Beifahrer zur Aufnahme von min. 3 DIN A4-Ordnern sowie zur Befestigung von Handfunkgeräten und Handlampen, sowie einem Schlüsselkasten mit Zahlenschloss (in Absprache mit dem Auftraggeber).	1			M
1.2.02.02.	Zwischen Fahrer und Beifahrer sind 2 Stück Helmhalterungen für Feuerwehrhelme zu montieren.	1			M
1.2.02.03.	Leseleuchte LED Schwanenhals im Bereich Beifahrer, umschaltbar weiß/rot.	1			M
1.2.02.04.	Bedien - und Kontrolltableau für Signalanlage, Beleuchtung, Auszüge, Verschlüsse, Lichtmast, Bedienung Frontdruckabgang Einsatzstellenknopf, zusätzliche Löschwasser- und Schaummitteltankanzeige im Fahrerhaus, vom Fahrer einsehbar (elektrische Anzeigen abschaltbar).	1			M
1.2.02.05.	2 zusätzliche USB-C Ladesteckdosen im Fahrerhaus mit Dauerstrom (auch bei ausgeschalteter Zündung), Montageort in Absprache mit dem Auftraggeber.	1			M
1.2.02.06.	Die Signaleinrichtungen auf dem Fahrerhausdach sind in einem separaten Dachaufbau zu integrieren.	1			M

1.2.02.07.	Installation der beigestellten Digitalfunkanlage SEPURA, bestehend aus: - 1x MRT SRG 3900 - 2x HBC3 (1x Fahrerhaus und 1x am Pumpenbedienstand) - 1x Kartenleser - 1x Navigationsgerät (Columbus) - 8x HRT (3x Fahrerhaus und 5x Mannschaftsraum) Es ist ein separater Funkhauptschalter zu installieren!	1			M
1.2.02.08.	3x HRT-Ladeschalen im Fahrerhaus installiert	1			M
1.2.02.09.	2x ADALIT-Ladeschalen im Fahrerhaus installiert	1			M
1.2.02.10.	Ladehalterung für das Mehrfach-Gasmessgerät GFG G450	1			M
1.2.02.11.	Martin@Horn Anlage (oder gleichwertig) inkl. zusätzlicher Bedienung über ein Fusspedal.	1			M
1.2.02.12.	i-Pad Halterung inkl. separatem Ladeanschluss im Bereich des Gruppenführers	1			M
1.2.02.13.	Display der Rückfahrkamera im Sichtbereich des Fahrers bzw. auf dem aufbauseitigem Bediendisplay.	1			M

1.2.03. Mannschaftsraum					
1.2.03.01.	Mannschaftsraum im Aufbau integriert, isoliert und geräuschgedämmt, mit größtmöglicher Anschlussöffnung zum Fahrerhaus in wasserdichter und flexibler Ausführung.	1			M
1.2.03.02.	Die Innenhöhe des Mannschaftsraums muss ca. 1.700 mm betragen (durchgehend gleich hoch, ohne Stufe).	1			M
1.2.03.03.	Bodenbelag aus rutschfestem Belag.	1			M
1.2.03.04.	Haltestangen mit integrierter Beleuchtung (weiß/grün umschaltbar) zum sicheren Ein- und Aussteigen, sowie Haltegriffe/-stangen im Deckenbereich nach UVV.	1			M
1.2.03.05.	Beleuchtung Mannschaftsraum weiß mittels LED Leuchten schaltbar über Türkontaktschalter und zusätzlich vom Mannschaftsraum (inkl. Aufstiegsbeleuchtung).	1			M
1.2.03.06.	Mannschaftsraumtüren mit elektrischen Fensterhebern und pneumatisch abklappbaren Aufritten zum leichteren Ein- und Aussteigen, gleichschließend wie Fahrerhaus. Breite der Türen ca. 900 mm. Die untere Einstiegsstufe des Mannschaftsraumes soll auf gleichen Niveau wie Aufstiegsklappen der Geräteräume sein.	1			M
1.2.03.07.	Zusätzliches Fenster zwischen Fahrerhaus und Mannschaftsraumtüren und zusätzliches Türfenster im unteren Bereich der Mannschaftsraumtüren zur besseren Rundumsicht.	1			M
1.2.03.08.	Zentralverriegelung für Fahrerhaus und Mannschaftsraumtüren.	1			M
1.2.03.09.	Jeder Sitzplatz im Mannschaftsraum mit geeigneten Sitz-, Becken- und Kopfpolster, sowie 3-Punkt-Sicherheitsgurten versehen. Die beiden Sitzbankreihen im Mannschaftsraum sind als Truhensitzbänke auszuführen (Deckel mit Gasfederunterstützung nach oben zu öffnen). Die 3-er Sitzbank entgegen der Fahrtrichtung ist mit durchgehendem Deckel auszuführen. Die 4-er Sitzbank in Fahrtrichtung soll zweigeteilt in halbhoher Ausführung gefertigt werden (oberer Teil von oben zugänglich). Im darunterliegenden Teil sollen 4, nach vorn entnehmbare Aluminiumkisten untergebracht werden.	1			M
1.2.03.10.	3 Sitze entgegen Fahrtrichtung, die äußeren mit Halterungen für Pressluftatmer Typ Dräger PSS AirBoss, Flaschen: 300 bar Stahl, 4 Sitze in Fahrtrichtung, alle mit Halterungen für Pressluftatmer Typ Dräger PSS AirBoss, Flaschen: 300 bar Stahl 6 Atemanschlüsse (Masken) müssen im Mannschaftsraum in Halterungen angebracht werden. Integrierte Lendenstütze einfach ausklappbar bei fehlendem Atemschutzgerät. Die Pressluftatmerhalterungen müssen auf einfache Weise auf sämtliche Flaschensysteme schnell einstellbar sein.	1			M
1.2.03.11.	Der verbleibende Platz im Mannschaftsraum muss individuell für die Halterung von Schutzausrüstung und diversen Ausrüstungsgegenständen genutzt werden. Die exakte Festlegung erfolgt im Auftragsfall durch den Auftraggeber.	1			M
1.2.03.12.	Die Decke des Mannschaftsraumes ist in einer Ebene mit der Oberkante der Einstiegsöffnung der Türen auszuführen, so dass ein Hängenbleiben der Mannschaft beim Aussteigen mit Körperteilen und/oder Ausrüstungsgegenständen vermieden wird. Detaillierte Zeichnungen sowie genaue Beschreibungen sind dem Angebot beizufügen.	1			M
1.2.03.13.	Ausreichend dimensionierte Klimaanlage für den Mannschaftsraum.	1			M
1.2.03.14.	Mannschaftsraumeinstiege pneumatisch ausklappend, unabhängig vom Öffnungswinkel der Mannschaftsraumtüren.	1			M
1.2.03.15.	An der MR-Decke sind 2 durchgehende Haltegriffstangen mit integrierter LED-Innenraumbeleuchtung vorzusehen.	1			M
1.2.03.16.	Lieferung und Einbau einer Motorunabhängige Standheizung zur Beheizung des Mannschaftsraums, vom Fahrerhaus aus schaltbar, für Dauerbetrieb (100%) geeignet.	1			M
1.2.03.17.	Installation von 5 HRT-Ladeschalen.	1			M
1.2.03.18.	Installation von 6 ADALIT-Ladeschalen (2x 3-fach-Ladeschalen).	1			M

1.2.03.19.	2x Ladehalterung für Rosenbauer Wärmebildkamera.	1			M
1.2.04. Geräteraumaufbau					
1.2.04.01.	Selbsttragender Aufbau mit integriertem Mannschaftsraum komplett aus Aluminium mit 7 Geräteräumen. Tiefgezogene Geräteräume zwischen den Achsen (G1 und G2) sowie Traversenkästen hinter der Hinterachse. Aufbau elastisch und verwindungsfrei ohne Hilfsrahmen. Aufbau in staub- und spritzwassergeschützter Ausführung. Fahrgestell und Aufbau mit Unterbodenschutz versehen und hohlraumversiegelt, ausreichend Wartungsöffnungen müssen vorhanden sein.	1			M
1.2.04.02.	Leichtgängige, selbsttätig öffnende, verstärkte Alu-Lamellenverschlüsse im Aufbau für alle seitlichen Geräteräume. Mit Griffstangenverschlüssen, seitlicher stabiler Führung, sowie Zugleinen. Alle Geräteraumverschlüsse sind staub- und spritzwassergeschützt, sowie mit einer Schließkontrolle im Fahrerhaus ausgestattet. Alle Jalousien sind im unteren Bereich mit einer Alu-Schließleiste versehen. Alle Geräteräume gleichschließend abschließbar. Der heckseitige Geräteraum ist mit einer Alu-Klappe zu verschließen.	1			M
1.2.04.03.	Beleuchtung der Geräteräume mittels an die Beladung angepasster LED-Beleuchtung. Schaltung über Rolläden mittels berührungsloser Magnetschalter. Jeder Geräteraum ist mit den dort gelagerten Gerätschaften wetterfest beschriftet. Die Beschriftung muss auch nachträglich individuell angepasst werden können.	1			M
1.2.04.04.	Klappbare, rutschfeste Auftritte mit Gasfederunterstützung und beidseitig integrierten, automatisch zuschaltenden gelben Blinkleuchten unterhalb der Geräteräume G1, G2, G5, G6 (Tiefzüge). Auftrittsklappen mit min. 450 kg belastbar. Abklappbare rutschfeste Radkastenauftritte mit Gasfederunterstützung und beidseitig integrierten, automatisch zuschaltenden gelben LED-Blinkleuchten unterhalb der Geräteräume G3 und G4. Auftrittsklappen mit min. 350 kg belastbar. Falls erforderlich ist im Heckbereich ein Auftritt zur Entnahme der oben gelagerten Gerätschaften vorzusehen.	1			M
Hinweis:	Aufstiegsklappen der Geräteräume auf gleichem Niveau wie die untere Einstiegsstufe des Mannschaftsraumes.				M
1.2.04.05.	Hygienewand auf Auszugfach mit Hygieneset in Edelstahl (Seifen-, Desinfektionsmittelpender, Papiertuchhalter, Wasseranschluss mit Druckverstärkerpumpe für Spiralschlauch 2 m lang mit Waschbürste und Wasserhahn, Spiegel) sowie mit einer angeschlossenen, abkuppelbaren Luftpistole mit Spiralschlauch (Schnellkuppler), Beladungssatz Grobreinigung nach DIN 14800-18 - L1 Bbl. 12- ist weitgehend zu integrieren (Pos. 2.1.12.).	1			M
1.2.04.06.	In den hinteren rechten Tiefraum (unterhalb G6) ist ein Verteiler BV BB/CBC mit drei 20 m B-Leitung. Das freie Ende des B-Schlauches ist an einer Storz-Haltescheibe zu befestigen.	1			M
1.2.04.07.	Die Lagerung der Ausrüstungsgegenstände erfolgt ergonomisch und entnahmefreundlich in sinnvoller und logischer Verteilung mit geeigneten Materialien (bevorzugt Aluminium oder Edelstahl). Dreh- und Schwenkfächer sind in drei Stellungen zu arretieren, Auszugschienen sind als Vollauszug in schwerer Ausführung ausgelegt. Die genaue Platzierung der Beladung wird bei Auftragsvergabe direkt mit dem Auftraggeber abgestimmt.	1			M
1.2.04.08.	Die Lagerung des tragbaren Stromerzeugers ist auf Schwenkvorrichtung im Tiefzug von G2 und die Lagerung des Rettungssatz im Tiefzug von G1 vorzusehen. Die Abgasführung des tragbaren Stromerzeugers ist durch den Aufbau nach außen zu realisieren.	1			M
1.2.04.09.	Als Schnellangriffseinrichtung Wasser ist eine elektrisch aufrollende 50m DN25 Schlauchhaspel zu liefern und zu installieren.	1			M
1.2.04.10.	Es sind zusätzliche DIN Aluminiumkisten bzw. geeigneten Halterungen in Absprache mit dem Auftraggeber vorzusehen. Die Lagerung der verschiedenen Zusatzbeladungen nach den örtlichen Belangen (s. Pos. 2.10. ff.) ist an geeigneter Stelle in Absprache mit dem Auftraggeber zu realisieren.	1			M
1.2.04.11.	Mannschaftsraum- und Geräteraumdach ist begehrbar, mit rutschfestem Belag auszuführen. Es sind ausreichend Regenwasserabläufe vorzusehen. Für den Aufstieg ist am Heck rechts eine Alu-Aufstiegsleiter, schräg ausklappbar (nach UVV) zu montieren (incl. Anzeige im Fahrerhaus bei ausgeklapptem Zustand). Das gesamte Dach ist ausreichend mit einer LED-Beleuchtung (schaltbar über den Klappmechanismus der Aufstiegsleiter) auszuleuchten.	1			M

1.2.04.12.	Zwei Dachkästen sind über die ganze Länge des Aufbaudachs mit integrierten Entlüftungsgittern, Schließkontrolle im Fahrerhaus, Deckel mit Gasdruckfederunterstützung, Entlüftungsgitter, mit integrierter Beleuchtung (schaltbar über Aufstiegsleiter) anzuordnen. Die Aufnahmen für die zu lagernden Gerätschaften sind mit dem Auftraggeber abzusprechen. Ein weiterer Dachkasten ist auf dem Mannschaftsraumdach zu montieren (Ausstattung wie die beiden anderen Dachkästen)	1			M
1.2.04.13.	Eventuelle Abänderungen des Beladepplanvorschlages sowie der Lagerungen für feuerwehrtechnische Zusatzbeladungen durch den Auftraggeber sind vom Bieter bereits im Angebot kostenmäßig zu berücksichtigen.	1			M
1.2.04.14.	Pneumatisch ausfahrbarer Teleskoplichtmast Schwenk- und Neigekopf (Teklite Flexilux oder gleichwertig) mit 8 LED-Hochleistungsscheinwerfern 24 V, Lichtleistung mind. 36.000 lm. Lichtpunkthöhe mind. 5,5 m, Anordnung zwischen Mannschaftskabine und Fahrerhaus. Die Scheinwerfer lassen sich stufenlos gemeinsam von Umfeldbeleuchtung auf Fokustellung bewegen. Beim Lösen der Handbremse ist der Lichtmast zum Schutz vor Beschädigungen durch Brücken usw. automatisch einzufahren. Eine optische Warneinrichtung für ausgefahrenen Lichtmast ist in der Fahrerkabine und im Heckdisplay vorzusehen. Eine akustische Warneinrichtung beim Bewegen des Fahrzeuges bei ausgefahrenen Lichtmast ist in der Fahrerkabine vorzusehen.	1			M
1.2.04.15.	Fern-Bedieneinheit am Pumpenbedienstand mit 3m Spiralkabel.	1			M
1.2.04.16.	Zentraler Sicherungskasten für die gesamte Aufbauelektrik mit Sicherungsautomaten (keine Schmelzsicherungen) an einer gut zugänglichen Stelle im Aufbau staub- und spritzgeschützt verbaut.	1			M
1.2.04.17.	Entladeschutz, vollautomatische Spannungsüberwachung für den kompletten Fahrzeugaufbau und die Fahrzeugbatterien. Bei Unterschreitung der Mindestspannung werden stufenweise Verbraucher im Aufbau abgeschaltet und der Maschinist wird über ein akustisches Warnsignal in und außerhalb des Aufbaus informiert.	1			M
1.2.04.18.	Umfeldbeleuchtung: - seitliche in Dachblende des Aufbaus integrierte LED Leuchten, - am Fahrzeugheck 2 LED Scheinwerfer über GR - 2 LED-Arbeitsscheinwerfer zur Ergänzung der Umfeldbeleuchtung auf dem Fahrerhausdach jeweils schaltbar vom Pumpenbedienstand und im Fahrerhaus.	1			M
1.2.04.19.	Seitenmarkierungsleuchten gelb an jeder Fahrzeugseite und zusätzliche Blink- und Rückleuchten am Fahrzeugheck oben.	1			M
1.2.04.20.	Umfeldbeleuchtung auch nutzbar bei verhaltener Fahrt bis 10 km/h (vorwärts wie rückwärts) bei eingeschaltetem Fahrlicht	1			M
1.2.04.21.	Überwachung und Anzeigen für „Tür bzw. Dachkasten offen“, MR-Beleuchtung, Lichtmast, Blitzleuchten ein, Umfeldbeleuchtung, Verkehrswarneinrichtung am Heck, Wassertankanzeige, Fahrzeugbatterieüberwachung, Betriebsstundenzähler (Fahrgestell, Pumpe) in der Fahrerkabine in einem Farbdisplay zusammengefasst. Einbau schwenkbar zwischen Fahrer und Beifahrer.	1			M
1.2.04.22.	Einsatzstellenschalter im Display im Fahrerhaus. Mit Aktivierung dieses Schalters wird die Fahrzeugwarnblinkanlage, die Verkehrswarnanlage, die Umfeldbeleuchtung, Weiter fährt der Lichtmast 1 m aus. Änderung der Programmierung anderer Elemente muss später möglich sein.	1			M
1.2.04.23.	Laderegler für die Batterie des Stromerzeugers. Einbau ins Fahrzeug, jeweils mit Unterspannungsschutz und passendem Stecker (in Abstimmung mit dem Auftraggeber).	1			M
1.2.04.24.	Einbau und Anschluss einer Luftkombinationssteckverbindung 230 Volt mit Edelstahlabdeckung im Bereich der Fahrertür (System "Rettbox-Air" oder gleichwertig) zum Erhalt der Fahrzeugbatteriespannung und zum Drucklufterhalt (inkl. integriertem Batterieladegerät mit akustischem Alarmgeber bei Unterspannung sowie Gegenstecker mit Kabel).	1			M
1.2.04.25.	LED Verkehrswarneinrichtung im Fahrzeugheck integriert, bedienbar vom Fahrerhaus, inkl. Anzeige des jeweiligen Betriebszustandes im Fahrerhaus und Heckdisplay. (Bauartgenehmigungen, Zulassung nach den Landesvorschriften des Freistaates Thüringen).	1			M
1.2.04.26.	LED Fahrzeug-Bodenbeleuchtung bei geschlossenen Auftrittsklappen und zusätzliche Auftrittsklappenbeleuchtung bei geöffneten Auftrittsklappen.	1			M
1.2.04.27.	Lieferung und Einbau einer Rückfahrkamera mit Klappmechanismus (oder gleichwertig) gegen Verschmutzung geschützt am Fahrzeugheck gekoppelt mit Navigationssystem, inkl. Heckmikrofon bzw. mit dem aufbauseitigen Bediendisplay.	1			M
1.2.04.28.	2 LED-Blitzleuchten blau im Kühlergrill integriert, mit separater Schaltung und Überwachung in der Fahrerkabine.	1			M

1.2.04.29.	Die Martin@Horn Anlage mit 4 Schallbechern (incl. Schneeschutzkappen), oder gleichwertig und die LED-Lichtsignaleinheit sind incl. Arbeitsscheinwerfern/Umfeldscheinwerfern und Astabweisern in eine, auf dem Fahrerhausdach schallentkoppelt montierten Dachkassette zu integrieren.	1			M
1.2.04.30.	Ein zusätzliches Bullhorn ist auf dem Fahrerhausdach zu installieren.	1			M
1.2.04.31.	Die heckseitigen LED-Blinkleuchten (incl. Überwachung im Fahrerhaus) sind in die Dachverblendung zu integrieren.	1			M
1.2.04.32.	Je einen regelbaren Lautsprecher des Fahrzeugfunkgerätes im MR und in der Fahrerkabine einsatzbereit installieren.	1			M
1.2.04.33.	Installation einer Wechselsprecheinrichtung zwischen Fahrer- und Mannschaftsraum mit Vorrangschaltung für Gruppenführer.	1			M
1.2.04.34.	Installation einer 2. Sprechstelle am Pumpenbedienstand.	1			
1.2.04.35.	Lackierung des Aufbaus und der Hinterachskotflügel in rot RAL 3000 (Struktur- bzw. Glattlack ist bei Auftragserteilung mit dem AG abzustimmen). Vordere Stoßstange, Einstiege und Vorderachskotflügel in weiß RAL 9010 (bereits fahrgestellseitig lackiert).	1			M
1.2.04.36.	Aluminiumrollläden eloxiert (silbergrau) in Abstimmung mit dem Auftraggeber.	1			M
1.2.04.37.	Funkrufname auf der Sonnenblende (Klebefolie), Kfz-Kennzeichen auf dem Dachkastendeckel des Mannschaftsraumes	1			M
1.2.04.38.	An den Kotflügeln sind Aufkleber mit dem einzuhaltenden Reifendruck anzubringen.	1			M
1.2.04.39.	Designbeklebung nach Vorgabe des Auftraggebers (nur Vorlage) von Kabine und Aufbau durch den Auftragnehmer.	1			M
1.2.04.40.	Konturenmarkierung weiß (geblockt) mit ECE-Folie gemäß StVZO. Heckwarnbeklebung in rot/weiß.	1			M
1.2.04.41.	Alle Schmierstellen sind farblich zu kennzeichnen.	1			M

1.2.05. Lagerung der Beladung**1.2.05.01. Schutzkleidung und Schutzgerät**

1.2.05.01.01.	Warnkleidung (Weste)	9			M
1.2.05.01.02.	Atemschutzgerät Dräger PSS AirBoss Agile MSF G5/8"	6			M
1.2.05.01.03.	Dräger Stahlflasche NLL Typ 1, 6L/ 300 bar - gelbe Lackierung - Flaschenventil gerade - mit Abströmsicherung nach EN 144;2005 - Ausgangsgewinde G5/8"	8			M
1.2.05.01.04.	Dräger Lungenautomat-Halterung	6			M
1.2.05.01.05.	Dräger Bodyguard 1500 Taste/Schlüssel	6			M
1.2.05.01.06.	Befestigungsadapter für Dräger Bodyguard 1500 Taste/Schlüssel	6			M
1.2.05.01.07.	Atemanschluss Dräger FPS 7000	6			M
1.2.05.01.08.	Kombinationsfilter (DIN EN 14387) Typ M45x3 F1140 A2B2E2K2HgP3 R D	6			M
1.2.05.01.09.	4x Dräger PARAT 5550 (DIN EN 403) - Brandschutzhaube mit Holster Zubehör: 8x kleine Holster und 4x große Holster.	1			M
1.2.05.01.10.	Schutzbrille Milwaukee Performance Safety Glasses Clear.	6			M
1.2.05.01.11.	Schutzkleidung für Benutzer von handgeführten Kettensägen, Form C (Hose) Schutzklasse 1, in Ausführung als Latz- oder Bundhose in Größe XXL.	2			M
1.2.05.01.12.	Schutzhelm , z.B. 3M Forsthelm G3000 (oder gleichwertig) für Benutzer von handgeführten Kettensägen, mit Gesicht-, Nacken- und Gehörschutz.	2			M
1.2.05.01.13.	Atemschutzüberwachungssystem rescue-tec Modell Stuttgart	1			M
1.2.05.01.14.	3x Karton mit mindestens 50 Paar Infektionsschutzhandschuhen inkl. Halterungen, je 1x Gr. M, 1x Gr. L und 1x Gr. XL.	1			M
1.2.05.01.15.	BS Grobreinigung DIN 14800-L2 (Lagerung am oder in der Nähe des Hygienebords).	1			M

1.2.05.02. Löschgerät

1.2.05.02.01.	Kübelnspritze A 10 (gefüllt).	1			M
1.2.05.02.02.	Tragbarer Feuerlöscher mit 6 kg ABC-Löschpulver und einer Leistungsklasse min. 21 A-113 B, mit Kfz-Halterung.	1			M
1.2.05.02.03.	Tragbarer Feuerlöscher mit 5 kg Kohlendioxid und einer Leistungsklasse min. 89 B, mit Kfz-Halterung.	1			M
1.2.05.02.04.	Kombinations-Schaumstrahlrohr S 4/M 4	1			M
1.2.05.02.05.	Zumischer mit Feindosierung - B-Z4-FD Anschluss beiderseits B-Festkupplung, mit Zumischraten von 0-0,1 -0,2-0,5-1,0-2,0-3,0-4,0-5,0-6,0 %; Durchflussmenge 400 l/min.	1			

1.2.05.02.06.	1x Ansaugschlauch DN 20 - 1.500mm und 1x Ansaugschlauch mit beidseitigem Stortz-D-Anschluss (kurze Ausführung - möglichst längliche Lagerung und nicht gerollt).	2			
1.2.05.02.07.	120 l Schaummittel für die Brandklasse B (Mehrbereichs- schaummittel) in geeignetem Gebinde zur Befüllung des Schaummitteltanks.	1			M

1.2.05.03. Schläuche, Armaturen und Zubehör					
1.2.05.03.01.	Druckschlauch B 75-5-KL 1-K, Ausführung in Schlauchklasse 1 Leistungsstufe 2 - Farbe Gelb/Neonflex - Schlag- und Scheuerschutz über den Einbindestutzen der Kupplungen angebracht - 3-fache Einbindung.	1			M
1.2.05.03.02.	Druckschlauch B 75-20-KL 1-K, Ausführung in Schlauchklasse 1 Leistungsstufe 2 - Farbe Gelb/Neonflex - Schlag- und Scheuerschutz über den Einbindestutzen der Kupplungen angebracht - 3-fache Einbindung.	14			M
1.2.05.03.03.	Druckschlauch C 42-15-KL 1-K, Ausführung in Schlauchklasse 1, Leistungsstufe 2, - Farbe Gelb/Neonflex - Schlag- und Scheuerschutz über den Einbindestutzen der Kupplungen angebracht	12			M
1.2.05.03.04.	Feuerlöschschlauch A-Saugschlauch mit 2,50 m Länge sowie mit Schnell-Kupplungsgriffen.	4			M
1.2.05.03.05.	Saugkorb A - mit feststehenden Kupplungsgriffen.	1			M
1.2.05.03.06.	Saugschutzkorb A (Draht) - mit Schnellverschluss.	1			M
1.2.05.03.07.	Standrohr 2B.	1			M
1.2.05.03.08.	Sammelstück A-2B (Typ ist zu vereinbaren)	1			M
1.2.05.03.09.	Verteiler BV - BB/CBC.	1			M
1.2.05.03.10.	B-C Übergangsstück.	2			M
1.2.05.03.11.	C-D Übergangsstück.	1			M
1.2.05.03.12.	Hohlstrahlrohr Rosenbauer Select Flow RB 102 EN mit Storz B Festkupplung.	1			M
1.2.05.03.13.	Standard BM-Strahlrohr mit Vollstrahl und/oder einem unver- änderlichen Sprühstrahlwinkel und Festkupplung B; Volu- menstrom Q 400 l/min.	1			M
1.2.05.03.14.	Stützkrümmer SK.	2			M
1.2.05.03.15.	Hohlstrahlrohr Rosenbauer SELECT FLOW RB 100D EN mit Storz C (27954901) mit Festkupplung C; Volumen- strom Q 235 l/min - oder gleichwertig.	3			M
1.2.05.03.16.	Hohlstrahlrohr Rosenbauer SELECT FLOW RB 100 EN mit Storz C.	1			M
1.2.05.03.17.	Mehrzweckleine - 30m Länge.	2			M
1.2.05.03.18.	Seilschlauchhalter SH 1600 - H.	4			M
1.2.05.03.19.	Standard Schlauchbrücken zum Falten aus Holz	3			M
1.2.05.03.20.	Schlauchtragekörbe C Flexattack (oder gleichwertig), davon einer mit Halterung / Gurtset für Rauchverschluß an Frontseite.	4			M
1.2.05.03.21.	Kupplungsschlüssel ABC - einhand mit Kältehandschutz.	4			M
1.2.05.03.22.	Schlüssel B (für Überflurhydrant).	1			M
1.2.05.03.23.	Schlüssel C (für Unterflurhydrant).	1			M
1.2.05.03.24.	Paar Schachthaken (mit Kette).	1			M
1.2.05.03.25.	Systemtrenner Residor (Typ Braukmann BFW112).	2			M

1.2.05.04. Rettungsgerät					
1.2.05.04.01.	Steckleiter, 4-teilig, - LM - 1 x Unterteil Sprossen gebördelt (9 Sprossen), - 3x Oberteil Sprossen gebördelt (7 Sprossen).	1			M
1.2.05.04.02.	Steckleiter-Einsteckteil - LME.	1			M
1.2.05.04.03.	Feuerwehreine FL 30-KF mit lfd. Nr. 1.2.05.04.04.	6			M
1.2.05.04.04.	Feuerwehremehrzweckbeutel (FB) als Kombibeutel in PU-Be- schichteter, flammfester Ausführung. Farbe SCHWARZ mit Reflexstreifen GELB/SILBER/GELB an der Deckelhaube und auf dem Beutel.	6			M
1.2.05.04.05.	Rettungsausrüstung für Sicherheitstrupp, z.B. RPS 3500 (oder gleichwertig) als Rettungspacksystem (Tragetaschenmaße ca. 310x170x750mm) mit PSS-Y Stück, Mitteldruckschlauch, Dräger PSS - AE - Lungenautomat mit Standard-Membran, PAS-Pneumatik, Dräger	1			M

1.2.05.05. Sanitäts- und Wiederbelebungsgesetz				
1.2.05.05.01.	Rettungstuch (Tragetuch) mit Tasche, z. B. Tragetuch Fa. PAX mit Durchrutschsicherung L (Art.Nr.: 102260201) oder gleichwertig.	1		M
1.2.05.05.02.	Krankenhausdecke, etwa 1 900 mm x 1 400 mm in Schutzhülle.	1		M
1.2.05.05.03.	Rettungsbrett (inkl. Kopffixierungsset)	1		M
1.2.05.05.04.	handelsüblicher Notfallrucksack aus Planengewebe mit der Grundausstattung zur erweiterten Ersten Hilfe nach DIN 13155.	1		M
1.2.05.06. Beleuchtungs-, Signal und Fernmeldegerät				
1.2.05.06.01.	Explosionengeschützte Einsatzleuchte ADALIT L-3000 Power inkl. Kfz.-Ladegerät	8		M
1.2.05.06.02.	Warndreieck nach StVZO	2		M
1.2.05.06.03.	Warnleuchte nach StVZO:	2		M
1.2.05.06.04.	Verkehrswarngerät LED-Ausführung mit beidseitigem Lichtaustritt mit Signalscheibe mit einem Durchmesser von min. 150 mm (akkubetrieben inkl. Ladehalterung).	4		M
1.2.05.06.05.	LED-Anhaltstab, beleuchtet, beidseitig rot leuchtend inkl. Batterien.	2		M
1.2.05.06.06.	Verkehrsleitkegel, voll reflektierend, etwa 500 mm hoch, starre Ausführung.	6		M
1.2.05.06.07.	Beleuchtungsgerät, z. B. ALDEBARAN® 360 GRAD FLEX-C LED 600 COMPACT 2.0 oder gleichwertig.	1		M
1.2.05.06.08.	KURBELSTATIV, z. B. SETO WIND-UP (Art.Nr. 1410000324) mit zusätzlich Seto Abspann-Set (Art.Nr. 1410000538) für Kurbelstativ (oder gleichwertig).	1		M
1.2.05.06.09.	Leitungsroller nach DIN EN 61316, 230 V, Schutz54 nach DIN EN 60529 UDE 0470 Teil 1), abweichend zu DIN EN 61316 mit folgender Bestückung: Zuleitung: Leitung nach DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21), Länge: 50 m, mit Stecker DIN 49443, 16 A 250 V Abgang: drei Stück Steckdose DIN 49442, 2P + PE, 16 A 250 V.	2		M
1.2.05.06.10.	Personenschutzeinrichtung Personenschutzschalter Typ Kopp PRE-S.	1		M
2.05.07. Arbeitsgerät				
1.2.05.07.01.	Hochwasserschutzpumpe SPECHTENHAUSER Mini-CHIEMSEE B 1.500.	1		M
1.2.05.07.02.	Personenschutzeinrichtung für Einsatzkräfte PSE 230 V~/16A - 30.	1		M
1.2.05.07.03.	Bindestrang, 2 m lang, 8 mm Durchmesser.	6		M
1.2.05.07.04.	Einreißhaken DIN 14851 - OV - teleskopierbar (elektr. isoliert bis mind. 15kV).	1		M
1.2.05.07.05.	Mulde St.	1		M
1.2.05.07.06.	Rundschlinge aus Polyester, Tragfähigkeit einfach direkt > 4.000 kg, Nutzlänge l1 = 4 m, mit verschiebbarem Kantenschutz.	1		M
1.2.05.07.07.	Schäkel ähnlich Form C, Nenngröße 3; erhöhte Beanspruchung bis 100 kN (hochfeste Ausführung), verzinkt.	2		M
1.2.05.07.08.	Kettensäge mit 3/8` Kettenteilung mit 40 cm Schwertlänge / Führungsschiene, z. B. Stihl MS391 oder gleichwertig.	1		M
1.2.05.07.09.	Ersatzkette für Kettensäge.	2		M
1.2.05.07.10.	Fäll- und Spaltkeil Kunststoff	2		M
1.2.05.07.11.	Mind. 9 kVA Stromerzeuger mit: - Elektrostarter inkl. Batterie - Ladeerhaltung, - Gebäudeeinspeisung, - Geräuschkapselung, z. B. Endress - ESE 957 DBG ES DIN Super Silent oder gleichwertig.	1		M
1.2.05.07.12.	Abgasschlauch DIN 14572 — 50 x 2 500	1		M

1.2.05.07.13.	Säbelsäge elektrisch, 230 V, Leistung: min. 1000 W, mit mehreren Pendelhubstufen, elektronische Hubzahlregelung, Sägehub: etwa 30 mm, in Koffer mit - fünf Stück Sägeblätter für Holz und Kunststoffe; Länge: etwa 250 mm - fünf Stück Sägeblätter für Holz (Grünholz, Baumschnitte, Ausasten); Länge: etwa 250 mm - fünf Stück Sägeblätter für Holz mit Nägeln, Buntmetall; Länge: etwa 150 mm - fünf Stück BI-Metallsägeblätter für Bleche, Metalle und Profile; Länge: etwa 200 mm - Stecker in Schutzart IP 67 nach DIN EN 60529 (VDE 0470-1)	1			M
1.2.05.07.14.	Elektromotorpumpe als Pumpenaggregat, z.B Weber MTO B-Compact XL 18V inkl. + 2x Schlauch 5m Coax (oder gleichwertig) zum Antrieb der Rettungszyylinder und des Pedalschneiders.	1			M
1.2.05.07.15.	Spreizer min. Typ BS oder Spreizer höherer Leistung, mit Zubehör, z.B. Weber SP50BS E-Force3 oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.07.16.	Schneidgerät min. Typ BC, Mindestschneidkategorie H oder Schneidgerät höherer Leistung, mit Zubehör, z.B Weber Schere: RSC 190 Plus E-Force 3 oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.07.17.	Messereinsätze (Ersatzmesser) in Tasche, z. B. für Weber RSC 190PLUS (E-Force 3) oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.07.18.	Permanentstromversorgung 230 V für Akku-Geräte, z. B. der Weber E-Force3 Reihe oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.07.19.	Akku MILWAUKEE M18 High-Output 8,0 Ah, oder gleichwertig.	4			M
1.2.05.07.20.	Akku MILWAUKEE M18 High-Output 12,0 Ah, oder gleichwertig.	2			M
1.2.05.07.21.	Doppel-Ladegerät 230 V für 2 Akkus der Milwaukee M12-18 Akku-Technologie oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.07.22.	Einzel-Ladegerät 230 V für 1 Akku der Milwaukee M12-18 Akku-Technologie, oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.07.23.	Splitterschutz und Patientenschutzdecke, z. B. Weber PAT-Schutz oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.07.24.	Pedalschneider Fa. Weber S30.	1			M
1.2.05.07.25.	Satz Rettungszyylinder (Fa. Weber) bestehend aus: 1x RZ1 1x RZ2 1x RZ3	1			M
1.2.05.07.26.	Schwelleraufsatz.	1			M
1.2.05.07.27.	Bereitstellungsplane.	1			M
1.2.05.07.28.	Schnittkanten-Abdeckung Fa. Weber.	2			M
1.2.05.07.29.	Abstütz-System Fa. Weber Stab-Fast ALU (bestehend aus 2 Taschen).	2			M
1.2.05.07.30.	Fa. Weber Packexe + Reserve Rolle	1			M
1.2.05.07.31.	PowerFlare Akku Signallicht 6er Koffer 12/230V	3			M
1.2.05.07.32.	Airbag Sicherung (Fahrer/Beifahrer Lagerung in Plastikkoffer – Fa. Weber)	1			M
1.2.05.07.33.	Satz Unterbaumaterial Fa. Weber Modell StabPack - Kompakter Stabilisierungsblock aus Holz, höhenverstellbar durch zwei integrierte Holzkeile	4			M
1.2.05.07.34.	Absaugvorrichtung für Kraftstoff mit 20l Kanister (Stahl) - ROT.	1			M
1.2.05.07.35.	Satz Formhölzer - in LM-Kasten gelagert – Größe nach DIN 14880-1-0, mit Formhölzern (Keile, Pfropfen, Bretter). Bestückung: - 6x Keile, etwa 75mm x 95 mm x 350 mm, sägerau, aus Hartholz; - 2x Keile, etwa 35mm x 95 mm x 350 mm, sägerau, aus Hartholz; - 2x Buchensperrholzplatte, etwa 50 mm x 200 mm x 350 mm. wasserfest verleimt Kanten mit 3 mm Fase; - 4x Kantholz, etwa 120mm x 88 mm x 500 mm, aus Brett-schichtholz (Nadelholz), wasserfest verleimt Kanten mit 3 mm Fase, mit Trageschlaufe aus Polyesterleine.	1			M
1.2.05.07.36.	2x kompletter Hebekissensatz von Vetter mit Zubehör á 5 Hebekissen Fa. Vetter, d.h. 2x VCB Ctech 12 / 1x S. TEC 12 V10/ 1x S. TEC 12 V12/ 1x S. TEC 12 V20 +Zubehör (2x Luftschlauch a 5m, Steuergerät AirCu 12). Das Zubehör ist in einer vom Auftragnehmer zu liefernden Transportkiste zu lagern.	1			M

1.2.05.07.37.	Dräger Druckluftflasche Stahlflasche NLL für Technische Gase, 6l/ 300 Bar, - Ausgangsgewinde G5/8", - Lackierung Grau/Grün	2			M
---------------	--	---	--	--	---

1.2.05.08. Handwerkzeug und Messgerät					
1.2.05.08.01.	2x Halligan Tool, davon: 1x mit Hebelklaue und 1x mit Metallschneidklaue.	1			M
1.2.05.08.02.	Tragegeschirr (Gurtsystem für die Kombination Halligan Tool mit Feuerwehraxt).	1			M
1.2.05.08.03.	Feuerwehraxt FA, passend zu Pos. 1.2.05.08.01.	1			M
1.2.05.08.04.	Spalthammer	1			M
1.2.05.08.05.	Werkzeugkasten E - Lagerung in DIN 14880-4 Leichtmetallkasten - mit Alueinteilung im Kasten - Aufschrift auf dem Deckel	1			M
1.2.05.08.06.	Feuerwehr-Werkzeugkasten - Lagerung in DIN 14880-4 Leichtmetallkasten - mit Alueinteilung im Kasten - Aufschrift auf dem Deckel	1			M
1.2.05.08.07.	Dönges VUK-Kasten (Herstellernr.:201664)	1			M
1.2.05.08.08.	Schornstein-Werkzeugkasten	1			M
1.2.05.08.09.	Axt 2 SB-A	1			M
1.2.05.08.10.	Bügelsäge B	1			M
1.2.05.08.11.	Bolzenschneider (Schneidleistung min. 12 mm)	1			M
1.2.05.08.12.	Spaten 850, jedoch mit Griffstiel CY 900 nach DIN 20152.	1			M
1.2.05.08.13.	Dunghacke mit Stiel, etwa 1 400 mm lang	1			M
1.2.05.08.14.	Dunggabel mit Stiel, etwa 1 250 mm lang	2			M
1.2.05.08.15.	Stechschaufel 5 mit Stiel 1 300 nach DIN 20151	1			M
1.2.05.08.16.	Sandschaufel	2			M
1.2.05.08.17.	Stoßbesen mit Stiel, etwa 1400 mm lang, Breite min. 500mm	2			M
1.2.05.08.18.	Wärmebildkamera Rosenbauer ARGUS Mi-TIC 320-3 NFPA mit Ladeschale.	1			M
1.2.05.08.19.	Wärmebildkamera Rosenbauer ARGUS Mi-TIC 320-3 NFPA mit Ladeschale (zusätzlich als Erweiterungsinvestition).	1			M

1.2.05.09. Sondergerät					
1.2.05.09.01.	Abgasschlauch, passend zum Fahrzeug.	1			M
1.2.05.09.02.	Unterlegkeil nach Angabe des Fahrgestellherstellers.	2			M
1.2.05.09.03.	Abschleppseil für 3.500 kg Anhängelast (Nylon oder gleichwertig), 5 m lang, mit rotem Warntuch, etwa 200 mm x 200 mm (handelsübliche Ausführung).	1			M
1.2.05.09.04.	Ölbindemittel Typ I R, geeignet zur Aufnahme von etwa 40 L Öl.	2			M
1.2.05.09.05.	Weithalskanister vierkant 20 l zur Aufnahme von Ölbindemittel, z. B. Dönges oder gleichwertig.	2			M
1.2.05.09.06.	Reservekraftstoff-Kanister aus Stahl mit unverlierbarem Verschluss und flexiblem Auslaufrohr; gefüllt mit 10 L Kraftstoff für Stromerzeuger GRÜN.	1			M
1.2.05.09.07.	Doppelkanister mit Schnellbetankungsausgießer, gefüllt mit 5 l Kraftstoff für Kettensäge und 2 l Kettenöl	1			M

1.2.05.10. Ausrüstungen entsprechend der örtl. Erfordernisse					
1.2.05.10.01.	Schachtabdeckung, Bodenfläche etwa 750 mm x 750 mm, mineralölbeständig, flüssigkeitsdicht.	2			M
1.2.05.10.02.	Sprungkissen, z. B. Vetter SP 16 - Lieferung inkl. Packplane und Reparaturmaterial für Boden- und Seitenwand - Version schwarzes Kreuz oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.10.03.	ProPak Tragbares Multischaumgerät (Alpina Technologie GmbH)	1			M
1.2.05.10.04.	Hydroschild B	1			M
1.2.05.10.05.	Hydroschild C	1			M
1.2.05.10.06.	GFG G450 Mehrgasmessgerät mit Kfz.-Ladeschale	1			M
1.2.05.10.07.	Steckleiterverbindungssteil (Alu).	1			M

1.2.05.11. Sonstiges					
1.2.05.11.01.	Entfernung zum nächstgelegenen Servicestützpunkt der Feuerlöschkreiselpumpe in km (bitte unter Bemerkungen eintragen)				M

Gesamtsumme (excl. MWSt.) - Aufbau					
(Dieser Wert ist in das Blatt Kostenzusammenstellung zu übertragen)			0,00	Maximalpunktzahl	40

Los 2 - Beladung					
Pos.	Gegenstand	Anz.	Nettopreis pro ME [€]	Gesamtnettopreis [€]	Bemerkungen
2.1. Schutzkleidung und Schutzgerät					
2.1.01.	Warnkleidung (Weste)	9			
2.1.02.	Atemschutzgerät Dräger PSS AirBoss Agile MSF G5/8"	2			
2.1.03.	Dräger Stahlflasche NLL Typ 1, 6L/ 300 bar - gelbe Lackierung - Flaschenventil gerade - mit Abströmsicherung nach EN 144;2005 - Ausgangsgewinde G5/8"	2			
2.1.04.	Dräger Lungenautomat-Halterung	2			
2.1.05.	Dräger Bodyguard 1500 Taste/Schlüssel	2			
2.1.06.	Befestigungsadapter für Dräger Bodyguard 1500 Taste/Schlüssel	2			
2.1.07.	Kombinationsfilter (DIN EN 14387) Typ M45x3 F1140 A2B2E2K2HgP3 R D	2			
2.1.08.	Schutzkleidung für Benutzer von handgeführten Kettensägen, Form C (Hose) Schutzklasse 1, in Ausführung als Latz- oder Bundhose in Größe XXL.	2			
2.1.09.	Schutzhelm , z.B. 3M Forsthelm G3000 (oder gleichwertig) für Benutzer von handgeführten Kettensägen, mit Gesichts-, Nacken- und Gehörschutz.	2			
2.1.10.	Atemschutzüberwachungssystem rescue-tec Modell Stuttgart	1			
2.1.11.	3x Karton mit mindestens 50 Paar Infektionsschutzhandschuhen inkl. Halterungen, je 1x Gr. M, 1x Gr. L und 1x Gr. XL.	3			
2.1.12.	Beladungssatz Grobreinigung - L1 (DIN 14800-18 - L1 Bbl. 12)	1			
2.2. Löschgerät					
2.2.01.	Kübelspritze A 10 (gefüllt).	1			
2.2.02.	Tragbarer Feuerlöscher mit 6 kg ABC-Löschpulver und einer Leistungsklasse min. 21 A-113 B, mit Kfz-Halterung.	1			
2.2.03.	Tragbarer Feuerlöscher mit 5 kg Kohlendioxid und einer Leistungsklasse min. 89 B, mit Kfz-Halterung.	1			
2.2.04.	Kombinations-Schaumstrahlrohr S 4/M 4	1			
2.2.05.	Zumischer mit Feindosierung - B-Z4-FD Anschluss beiderseits B-Festkupplung, mit Zumischraten von 0-0,1-0,2-0,5-1,0-2,0-3,0-4,0-5,0-6,0 %; Durchflussmenge 400 l/min.	1			
2.2.06.	1x Ansaugschlauch DN 20 - 1.500mm und 1x Ansaugschlauch mit beidseitigem Storz-D-Anschluss (kurze Ausführung - möglichst längliche Lagerung und nicht gerollt).	1			
2.2.07.	120 l Schaummittel für die Brandklasse B (Mehrbereichs-schaummittel) in geeignetem Gebinde zur Befüllung des Schaummitteltanks.	1			
2.3. Schläuche, Armaturen und Zubehör					
2.3.01.	Druckschlauch B 75-5-KL 1-K, Ausführung in Schlauchklasse 1 Leistungsstufe 2 - Farbe Gelb/Neonflex - Schlag- und Scheuerschutz über den Einbindestutzen der Kupplungen angebracht - 3-fache Einbindung.	1			
2.3.02.	Druckschlauch B 75-20-KL 1-K, Ausführung in Schlauchklasse 1 Leistungsstufe 2 - Farbe Gelb/Neonflex - Schlag- und Scheuerschutz über den Einbindestutzen der Kupplungen angebracht - 3-fache Einbindung.	14			

2.3.03.	Druckschlauch C 42-15-KL 1-K, Ausführung in Schlauchklasse 1, Leistungsstufe 2, - Farbe Gelb/Neonflex - Schlag- und Scheuerschutz über den Einbindestutzen der Kupplungen angebracht	12			
2.3.04.	Schnellangriffshaspel = Ausführung mit Monoflexschlauch - Feuerlöschschlauch 1-A-1-25-20-50 (50 m formstabiler Druckschlauch DN 25) mit Druckkupplung DIN 14330-C-DN 25 an beiden Enden mit Knickschutz versehen, eingebunden mit Edelstahldraht.	1			
2.3.05.	Feuerlöschschlauch A-Saugschlauch mit 2,50 m Länge sowie mit Schnell-Kupplungsgriffen.	4			
2.3.06.	Saugkorb A - mit feststehenden Kupplungsgriffen.	1			
2.3.07.	Saugschutzkorb A (Draht) - mit Schnellverschluss.	1			
2.3.08.	Standrohr 2B.	1			
2.3.09.	Sammelstück A-2B	1			
2.3.10.	Verteiler BV - BB/CBC.	1			
2.3.11.	B-C Übergangsstück.	2			
2.3.12.	C-D Übergangsstück.	1			
2.3.13.	Hohlstrahlrohr Rosenbauer Select Flow RB 102 EN mit Storz B Festkupplung	1			
2.3.14.	Hohlstrahlrohr Rosenbauer SELECT FLOW RB 100D EN mit Storz C (27954901) mit Festkupplung C; Volumenstrom Q 235 l/min - oder gleichwertig.	2			
2.3.15.	Mehrzweckleine - 30m Länge.	2			
2.3.16.	Seilschlauchhalter SH 1600 - H.	4			
2.3.17.	Schlauchtragekörbe C Flexattack (oder gleichwertig), davon einer mit Halterung / Gurtset für Rauchverschluß an Frontseite.	4			
2.3.18.	Kupplungsschlüssel ABC - einhand mit Kältehandschutz.	4			
2.3.19.	Schlüssel C (für Unterflurhydrant).	1			
2.3.20.	Paar Schachthaken (mit Kette).	1			

2.4. Rettungsgerät					
2.4.01.	Steckleiter, 4-teilig, - LM - 1 x Unterteil Sprossen gebördelt (9 Sprossen), - 3x Oberteil Sprossen gebördelt (7 Sprossen).	1			
2.4.02.	Steckleiter-Einsteckteil - LME.	1			
2.4.03.	Feuerwehreine FL 30-KF mit lfd. Nr. 2.4.04.	6			
2.4.04.	Feuerwehremehrzweckbeutel (FB) als Kombibeutel in PU-Beschichteter, flammfester Ausführung. Farbe SCHWARZ mit GELB/SILBER/GELB an der Deckelhaube und auf dem Beutel.	6			
2.4.05.	Rettungsausrüstung für Sicherheitstrupp, z.B. RPS 3500 (oder gleichwertig) als Rettungspack System (Tragetaschenmaße ca. 310x170x750mm) mit PSS-Y Stück, Mitteldruckschlauch, Dräger PSS - AE - Lungenautomat mit Standard-Membran, PAS-Pneumatik, Dräger PSS Rettungshaube.	1			

2.5. Sanitäts- und Wiederbelebungsgerät					
2.5.01.	Rettungstuch (Tragetuch) mit Tasche, z. B. Tragetuch Fa. PAX mit Durchrutschsicherung L (Art.Nr.: 102260201) oder gleichwertig.	1			
2.5.02.	Krankenhausdecke, etwa 1 900 mm x 1 400 mm in Schutzhülle.	1			
2.5.03.	handelsüblicher Notfallrucksack aus Planengewebe mit der Grundausrüstung zur erweiterten Ersten Hilfe nach DIN 13155.	1			

2.6. Beleuchtungs-, Signal- und Fernmeldegerät					
2.6.01.	Explosionsgeschützte Einsatzleuchte ADALIT L-3000 Power inkl. Kfz-Ladegerät	2			
2.6.02.	Verkehrswarngerät LED-Ausführung mit beidseitigem Lichtaustritt mit Signalscheibe mit einem Durchmesser von min. 150 mm (akkubetrieben inkl. Ladehalterung).	4			
2.6.03.	LED-Anhaltstab, beleuchtet, beidseitig rot leuchtend inkl. Batterien.	2			
2.6.04.	Verkehrsleitkegel, voll reflektierend, etwa 500 mm hoch, starre Ausführung.	6			

2.6.05.	Beleuchtungsgerät, z. B. ALDEBARAN® 360 GRAD FLEX-C LED 600 COMPACT 2.0 oder gleichwertig.	1			
2.6.06.	KURBELSTATIV, z. B. SETO WIND-UP (Art.Nr. 1410000324) mit zusätzlich Seto Abspann-Set (Art.Nr. 1410000538) für Kurbelstativ (oder gleichwertig).	1			
2.6.07.	Leitungsroller nach DIN EN 61316, 230 V, Schutz54 nach DIN EN 60529 UDE 0470 Teil 1), abweichend zu DIN EN 61316 mit folgender Bestückung: Zuleitung: Leitung nach DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21), Länge: 50 m, mit Stecker DIN 49443, 16 A 250 V Abgang: drei Stück Steckdose DIN 49442, 2P + PE, 16 A 250 V	2			

2.7. Arbeitsgerät					
2.7.01.	Personenschutzeinrichtung für Einsatzkräfte PSE 230 V / 16A - 30.	1			
2.7.02.	Bindestrang, 2 m lang, 8 mm Durchmesser.	6			
2.7.03.	Einreißhaken DIN 14851 - OV - teleskopierbar (elektr. isoliert bis mind. 15kV).	1			
2.7.04.	Mulde St.	1			
2.7.05.	Rundschlinge aus Polyester, Tragfähigkeit einfach direkt > 4.000 kg, Nutzlänge l1 = 4 m, mit verschiebbarem Kantenschutz.	1			
2.7.06.	Schäkel ähnlich Form C, Nenngröße 3; erhöhte Beanspruchung bis 100 kN (hochfeste Ausführung), verzinkt.	2			
2.7.07.	Kettensäge mit 3/8" Kettenteilung mit 40 cm Schwertlänge / Führungsschiene, z. B. Stihl MS391 oder gleichwertig.	1			
2.7.08.	Ersatzkette für Kettensäge.	2			
2.7.09.	Fäll- und Spaltkeil Kunststoff	2			
2.7.10.	Mind. 9 kVA Stromerzeuger mit: - Elektrostarter inkl. Batterie - Ladeerhaltung, - Gebäudeeinspeisung, - Geräuschkapselung, z. B. Endress - ESE 957 DBG ES DIN Super Silent oder gleichwertig.	1			
2.7.11.	Abgasschlauch DIN 14572 — 50 x 2 500	1			
2.7.12.	Säbelsäge elektrisch, 230 V, Leistung: min. 1000 W, mit mehreren Pendelhubstufen, elektronische Hubzahlregelung, Sägehub: etwa 30 mm, in Koffer mit - fünf Stück Sägeblätter für Holz und Kunststoffe; Länge: etwa 250 mm - fünf Stück Sägeblätter für Holz (Grünholz, Baumschnitte, Ausasten); Länge: etwa 250 mm - fünf Stück Sägeblätter für Holz mit Nägeln, Buntmetall; Länge: etwa 150 mm - fünf Stück BI-Metallsägeblätter für Bleche, Metalle und Profile; Länge: etwa 200 mm - Stecker in Schutzart IP 67 nach DIN EN 60529 (VDE 0470-1)	1			
2.7.13.	Elektromotorpumpe als Pumpenaggregat, z.B Weber MTO B-Compact XL 18V inkl. + 2x Schlauch 5m Coax (oder gleichwertig) zum Antrieb der Rettungszyylinder und des Pedalschneiders.	1			
2.7.14.	Spreizer min. Typ BS oder Spreizer höherer Leistung, mit Zubehör, z.B. Weber SP50BS E-Force3 oder gleichwertig.	1			
2.7.15.	Schneidgerät min. Typ BC, Mindestschneidkategorie H oder Schneidgerät höherer Leistung, mit Zubehör, z.B Weber Schere: RSC 190 Plus E-Force 3 oder gleichwertig.	1			
2.7.16.	Messereinsätze (Ersatzmesser) in Tasche, z. B. für Weber RSC 190PLUS (E-Force 3) oder gleichwertig.	1			
2.7.17.	Permanentlystromversorgung 230 V für Akku-Geräte, z. B. der Weber E-Force3 Reihe oder gleichwertig.	1			

2.7.18.	Akku MILWAUKEE M18 High-Output 8,0 Ah, oder gleichwertig.	4			
2.7.19.	Akku MILWAUKEE M18 High-Output 12,0 Ah, oder gleichwertig.	2			
2.7.20.	Doppel-Ladegerät 230 V für 2 Akkus der Milwaukee M12-18 Akku-Technologie oder gleichwertig.	1			
2.7.21.	Einzel-Ladegerät 230 V für 1 Akku der Milwaukee M12-18 Akku-Technologie, oder gleichwertig.	1			
2.7.22.	Splitterschutz und Patientenschutzdecke, z. B. Weber PAT-Schutz oder gleichwertig.	1			
2.7.23.	Schnittkanten-Abdeckung Fa. Weber.	1			
2.7.24.	Satz Unterbaumaterial Fa. Weber Modell StabPack - Kompakter Stabilisierungsblock aus Holz, höhenverstellbar durch zwei integrierte Holzkeile	2			
2.7.25.	Absaugvorrichtung für Kraftstoff mit 20l Kanister (Stahl) - ROT.	1			
2.7.26.	Satz Formhölzer - in LM-Kasten gelagert – Größe nach DIN 14880-1-0, mit Formhölzern (Keile, Pfropfen, Bretter). Bestückung: - 6x Keile, etwa 75mm x 95 mm x 350 mm, sägerau, aus Hartholz; - 2x Keile, etwa 35mm x 95 mm x 350 mm, sägerau, aus Hartholz; - 2x Buchensperrholzplatte, etwa 50 mm x 200 mm x 350 mm, wasserfest verleimt, Kanten mit 3 mm Fase; - 4x Kantholz, etwa 120 mm x 88 mm x 500 mm, aus Brettschichtholz (Nadelholz), wasserfest verleimt, Kanten mit 3 mm Fase, mit Trageschlaufe aus Polyesterleine.	1			
2.7.27.	Dräger Druckluftflasche Stahlflasche NLL für Technische Gase, 6l/ 300 Bar, - Ausgangsgewinde G5/8", - Lackierung Grau/Grün	2			
2.7.28.	Belüftungsgerät, z.B. Ramfan 18V oder gleichwertig (18V Milwaukee-Akkuausführung), mit Lutte.	1			

2.8. Handwerkszeug und Messgerät

2.8.01.	Tragegeschirr (Gurtsystem für die Kombination Halligan Tool mit Feuerwehraxt).	1			
2.8.02.	Feuerwehraxt FA, passend zu Pos. 2.8.01.	1			
2.8.03.	Spalthammer	1			
2.8.04.	Werkzeugkasten E - Lagerung in DIN 14880-4 Leichtmetallkasten - mit Alueinteilung im Kasten - Aufschrift auf dem Deckel	1			
2.8.05.	Feuerwehr-Werkzeugkasten - Lagerung in DIN 14880-4 Leichtmetallkasten - mit Alueinteilung im Kasten - Aufschrift auf dem Deckel	1			
2.8.06.	Axt 2 SB-A	1			
2.8.07.	Bügelsäge B	1			
2.8.08.	Bolzenschneider (Schneidleistung min. 12 mm)	1			
2.8.09.	Spaten 850, jedoch mit Griffstiel CY 900 nach DIN 20152.	1			
2.8.10.	Dunghacke mit Stiel, etwa 1 400 mm lang	1			
2.8.11.	Dunggabel mit Stiel, etwa 1 250 mm lang	2			
2.8.12.	Stechschaufel 5 mit Stiel 1 300 nach DIN 20151	1			
2.8.13.	Sandschaufel	2			
2.8.14.	Stoßbesen mit Stiel, etwa 1400 mm lang, Breite min. 500mm	2			
2.8.15.	Wärmebildkamera Rosenbauer ARGUS Mi-TIC 320-3 NFPA mit Ladeschale (zusätzlich als Erweiterungsinvestition).	1			

2.9. Sondergerät

2.9.01.	Abgasschlauch, passend zum Fahrzeug.	1			
2.9.02.	Abschleppseil für 3.500 kg Anhängelast (Nylon oder gleichwertig), 5 m lang, mit rotem Warntuch, etwa 200 mm x 200 mm (handelsübliche Ausführung).	1			
2.9.03.	Ölbindemittel Typ I R, geeignet zur Aufnahme von etwa 40 L Öl.	2			

2.9.04.	Weithalskanister vierkant 20 l zur Aufnahme von Ölbindemittel, z. B. Dönges oder gleichwertig.	2			
2.9.05.	Reservekraftstoff-Kanister aus Stahl mit unverlierbarem Verschluss und flexiblem Auslaufrohr; gefüllt mit 10 L Kraftstoff für Stromerzeuger GRÜN.	1			
2.9.06.	Doppelkanister mit Schnellbetankungsausgießer, gefüllt mit 5 l Kraftstoff für Kettensäge und 2 l Kettenöl	1			

2.10. Ausrüstungen entsprechend der örtl. Erfordernisse					
2.10.01.	Schachtabdeckung, Bodenfläche etwa 750 mm × 750 mm, mineralölbeständig, flüssigkeitsdicht.	2			
2.10.02.	Sprungkissen, z. B. Vetter SP 16 - Lieferung inkl. Packplane und Reparaturmaterial für Boden- und Seitenwand - Version schwarzes Kreuz oder gleichwertig.	1			
2.10.03.	Steckleiterverbindungsteil (Alu).	1			
2.10.04.	Gerät zum gleichzeitigen Messen von Gas- und Dampfgemischen mit 5 Prüfröhrchen.	1			Lagerung im Gerätehaus
2.10.05.	Paar Schutzschuhe, Ausführung S5HRO aus PVC oder gleichwertig (DIN EN 20345). Die entsprechenden Schuhgrößen sind im Auftragsfall mit dem Auftraggeber abzustimmen..	2			Lagerung im Gerätehaus
2.10.06.	4x Paar Fünffingerhandschuhe mit langen Stulpen, etwa 350 mm lang, davon 2 Paar Gr. 10 und 2 Paar Gr. 11.	1			Lagerung im Gerätehaus
2.10.07.	4x Leichter Chemikalienschutzanzug PSA-Kategorie III Typ 3, davon 2x Gr. XL und 2x Gr. XXL.	1			Lagerung im Gerätehaus

Gesamtsumme (excl. MWSt.) - Beladung		0,00 €			
(Dieser Wert ist in das Blatt Kostenzusammenstellung zu übertragen)					

Kostenzusammenstellung HLF 10 - Feuerwehr Gebesee	
Nettopreis - Fahrgestell:	0,00 €
Nettopreis - Aufbau:	0,00 €
Nettopreis - Beladung:	0,00 €
Gesamt-Nettopreis:	0,00 €
19% MWSt.	0,00 €
Gesamt-Bruttopreis	0,00 €
Ort, Datum, rechtsverb. Unterschrift	